

**ERICH REISS
VERLAG
BERLIN W 62**
~
**NEUERSCHEINUNGEN
I 9 I I - I 2**

I 8 I 2
(Der ewige Schlaf)

Roman von Sophus Michaelis

Michaelis gestaltet in seinem neuen Werk mit der seherischen Kraft des Dichters eine der ergreifendsten menschlichen Tragödien der Weltgeschichte: den Niedergang, den Sturz Napoleons. Denn nicht die Abdankungsurkunde von St. Cloud entschied über das Ende des Imperators und den Zusammenbruch seines werdenden Weltreiches: in den Schneefeldern Rußlands, im flammenlohenden Moskau, an der Beresina empfing Napoleon die Wunde, an der er verbluten sollte. Mit der fortreißenden farbigen Kraft seiner Phantasie und einer fast atemlosen Wucht der Schilderung läßt Michaelis uns das Schicksal der großen Armee miterleben. Inmitten dieser prachtvollen und grandiosen Schlachtenbilder, inmitten der erschütternden Schilderungen vom Untergang, Tod und Verderben steht immer „Er“,

~~~~~

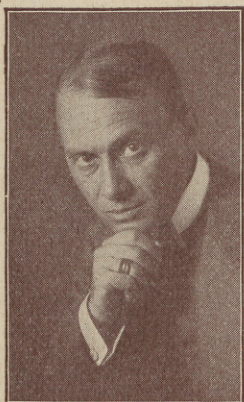
Brosch. M. 3.—



der „petit corporal“ der Kaiser und Könige zwang, sich vor ihm zu beugen um dann — nicht vom Feinde sondern vom Schicksal — betrogen zu werden, von der Natur selbst, die seine stolze Macht an Schnee und Kälte zerschellen läßt.

~~~~~

Leinen M. 4.—

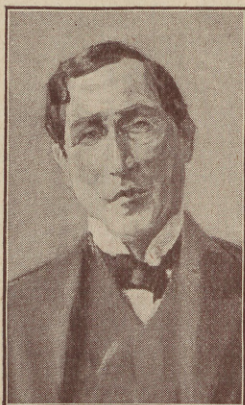


Mimen

Historische Miniaturen von Paul Landau. Mit 17 Porträts.

Aus dem Inhalt: Der deutsche Roscius: Eckhof / Der Meister: Schröder / Der Schauspieler der Romantik: L. Devrient / Der Denker: Seydelmann / Die Königin der Tränen: Schröder-Devrient / Der Großmeister des Humors: Döring / Der Darsteller des Narciß: Dessoir / Die Tragödin: Wolter / Der letzte Komödiant: Mitterwurzer / Der Held: Matkowsky / Der Herr der Schönheit: Kainz / Die Tänzerin der Romantik: Taglioni / Die göttliche Fanny: Elßler / Der Fürst der Pantomime, Pierrot Pantomimus: Debureau.

Brosch. M. 3.50, in Leinen M. 4.50



Oscar Fried

Von Dr. Paul Stefan. Mit 2 Porträts Frieds von Max Liebermann und Lovis Corinth u. einer Notenbeilage

Dr. Paul Stefan, dessen 2 Schriften über Gustav Mahler berechtigtes Aufsehen in der ganzen musikalischen Welt erregt haben, wendet sich mit diesem Buch dem Komponisten und Dirigenten Fried zu, der berufen zu sein scheint, Mahlers künstlerische Erbschaft anzutreten. Er analysiert seine Werke und seine Persönlichkeit und gibt ein erschöpfendes Bild seiner künstlerischen Entwicklung.

Brosch. M. 2.—, Halbpergam. M. 3.—



Max Reinhardt

Von Siegfried Jacobsohn.

Mit einem Porträt von Max Reinhardt und 15 unveröffentlichten ganzseitigen Illustrationen nach Inszenierungen des Deutschen Theaters in Berlin.

Zweite Auflage.

Harden in der „Zukunft“: Ein Buch, in dem mit tapferer junger Begeisterung der Versuch gemacht wird, aus einer Kritikenreihe wie von selbst das Bild des stärksten deutschen Theaterleiters sich gestalten zu lassen; ein Buch, dem die beste Eigenschaft, die Liebe zum Objekt, auch der im einzelnen anders Empfindende nicht absprechen kann.

Brosch. M. 5.—, in Leinen M. 6.50

Eduard Stucken

Romanzen und Elegien

Zweite Auflage in Vorbereitung. Brosch. M. 3.50, Pappb. M. 5.—

Stuckens Gedichte gehören zu seinen Theaterstücken, wie Knospen und Blüten an demselben Strauch. Sie sind kleine Dramen von mystisch melancholischem Reiz, wie man umgekehrt seine Dramen üppig entwickelte Balladen nennen darf, die an Orchideenwunder im Glashause erinnern. Wer Sinn für den Dramatiker Stucken hat, wird auch diese Lyrik, deren Bekenntniskern völlig in verdichtete Gesichte umgesetzt ist, diese Epik, die mit angedeuteter und deutsamer Handlung spielt, mit Teilnahme begrüßen und genießen.

Vossische Zeitung.

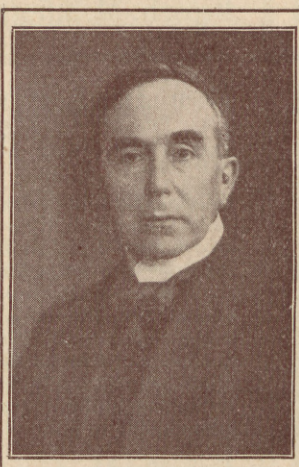
Astrid Schauspiel

(Die Uraufführung findet
im Deutschen Theater zu
Berlin statt.)

Broschiert M. 2.50

In Leinen M. 3.50

Tragödien sind wie Wälder. Erschauernd, mit dumpfem Herzschlag tritt man in sie ein, wird aufgenommen von Dunkel, begleitet von Rauschen, wird Schatten mit den Schatten der Bäume,



und wenn man endlich in der Lichtung steht, fühlt man sein Herz wie verschollen, zieht es mit tiefen Atemzügen mystisch wieder ein. Wer es liebt, so sein Herz zu lassen, um es, von fremdem Los gramvoll beschwert, durch verhängte Stunden zu suchen, bis es schluchzend zurückkehrt und alles Erinnerung ist, schlage „Astrid“ Eduard Stuckens neues Drama auf und trete lesend in den engen Kreis, den das Schicksal zieht.

Die Zeit, Wien.

Aus der Dramenfolge „Der Gral“ erschien bisher:

Gawân

Ein Mysterium

Vierte Auflage

Broschiert M. 3.—

In Leinen M. 4.—

Lanvâl

Ein Drama

Vierte Auflage

Broschiert M. 3.50

In Leinen M. 4.50

Lanzelot

Ein Drama

Dritte Auflage

Broschiert M. 3.50

In Leinen M. 4.50

Die Gesellschaft des Abbé v. Chateauneuf

Geheftet M. 2.—

Tragikomödie

Gebunden M. 3.—

Myrrha

Geheftet M. 2.50

Ein Drama

Gebunden M. 3.50

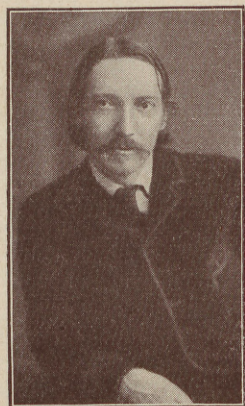


Der Hai

Roman von C. J. Sørensen

Das sind prachtvolle künstlerische Ausstrahlungen, wie wir sie in Deutschland bisher fast nur bei Lilien-cron, dem Einsamen, fanden. Ich drücke Sørensen dankbar die Hand; er ist ein Kompositionskünstler, wie ich keinen kenne! Meisterhaft ist dieses Buch und meisterhaft sein Vortrag. Deutsche Tageszeitung.

Brosch. M. 3.50, in Leinen M. 4.50



Der Junker von Ballantrae

Roman von R. L. Stevenson

Beileibe kein historischer Roman, sondern ein Buch voll knabenwilder Abenteuer unter den Seeräubern, in einsamen Mooren, voll unheimlicher Szenen, wie der Bruderzweikampf bei Kerzenschein in der Winternacht, ein Buch, wie es dem Lesebedürfnis gerade jetzt zurecht kommt. „Der seltsame Fall des Dr. Jekyle und Mr. Hyde“ zählt in der Literatur des Grauens zu den Musterstücken. Stevensons Meisterstück lebendiger Darstellung und psychologischer Vertiefung wird mit dieser Übersetzung zugänglich gemacht. Die Zeit, Wien.

Brosch. M. 4.—, in Leinen M. 5.—



Unser Haus

Ein Buch von Felix Hollaender
Siebente Auflage

Ja damals! Wir werden still und Felix Hollaender fängt an von seiner Jugend und seinem Elternhaus zu erzählen, und mancher von uns fühlt, daß es seine eigene Jugend ist und seine eigene Geschichte. Berliner Tageblatt.

Brosch. M. 4.—, in Leinen M. 5.—

Der sterbende Napoleon

Unveröffentlichte Tagebücher von
Hudson Lowe. 4. Auflage.

Inhalt: Die Krankheit Napoleons / Napoleons Todes-
kampf und Tod / Die Todesursachen / Krankheits-
berichte Dr. Arnotts vom 1. April bis 5. Mai 1821,
in dem Hudson Lowe gesandten ungedruckten Wort-
laut / Offizielles Sektionsprotokoll vom 6. Mai 1821,
mit einem ungedruckten Detail / Sektionsbericht
des Dr. Antommarchi, den Grafen Bertrand und de
Montholon am 6. Mai 1821 übergeben / Sektions-
bericht des Dr. Antommarchi / Ungedruckter Sek-
tionsbericht von dem englischen Militärarzt Henry.

Brosch. M. 3.—, Halbfranz M. 4.—



Montaigne

Ausgewählte Essays. Volksausgabe
Übertragen von Tony Noah

Aus dem Inhalt: Philosophie treiben bedeutet: sterben
lernen / Unsere Eigenschaften überleben uns / Wie
die Seele ihren Schmerz am falschen Gegenstand
ausläßt, wenn der richtige unerreichbar ist / Niemand
ist vor seinem Ende glücklich zu preisen / Die Macht
der Einbildungskraft / Kindererziehung / Freund-
schaft / Zurückgezogenheit / Ein Ausspruch Cä-
sars / Die Liebe der Eltern zu ihren Kindern / Grausam-
keit / Das Urteil über den Tod unserer Mitmenschen.

Brosch. M. 2.80, in Leinen M. 3.80



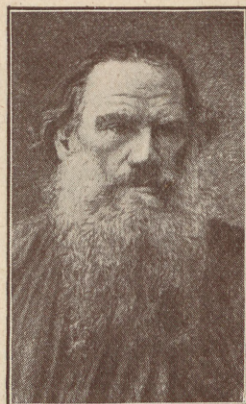
Gespräche mit Tolstoi

Mitgeteilt von J. Teneromo. 3. Aufl.

So gibt uns J. Teneromo, der intime Freund Tolstois,
eine Anzahl Aufzeichnungen über Gespräche, die er
in den Jahren 1885 bis 1908 in Jasnaja Poljana mit
dem Grafen geführt hat. Wer diese Aufzeichnungen
liest — die wertvollsten sind: „Die Religion der
Menschheit“, „Sind wir Christen?“ und die tiefen
Legenden der „Bettler“ und „Zwei Greise“ — der er-
staunt über die Fülle von Geist und Liebe, die in dem
alten Manne wohnte, über die geklärte Weltweisheit,
die hier eine philosophische und dichterische Form
zu ihrer einfachen, ergreifenden Offenbarung sucht.

Deutsche Tageszeitung.

Brosch. M. 2.50, Pappband M. 3.50



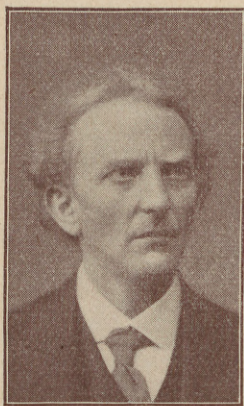


Nervosität

Roman von Eva Lotting

Der Spielball seiner Reizsamkeit, das zwischen Ekstasen der Sehnsucht und der Trostlosigkeit pendelnde Opfer der eigenen nervösen Feinfühligkeiten — der moderne Großstadtmensch — das ist der Held dieses starken Romans, der ganz aus dem Bewußtsein innerer Zwiespalte zur Gegenwart herausgewachsen ist. Die Verfasserin, für die Öffentlichkeit bisher eine Fremde, stellt sich mit diesem ganz vom Atem unserer Zeit erfüllten Werke in die vorderste Reihe unserer Romanschriftstellerinnen.

Brosch. M. 4.—, in Leinen M. 5.—



Peter Leszek

Eine polnische Rhapsodie in Prosa
von Fritz Seger

Wir sind im alten Polen, wo die Herren noch Recht sprechen über ihre Knechte. In dieser Atmosphäre, wo alle Leidenschaften noch ungebrochen walten, erleben wir eine tragische Liebesgeschichte. Leidenschaft treibt die Tochter des Schloßherrn in die Arme eines Zigeuners. Der Held aber ist der Page der Gräfin, ihr schwärmerischer Anbeter. Die Leiden dieses Getreuen, der seine Liebe zurückdämmt und nur der blinden Sehnsucht seines Herren dient, sind der Inhalt der „Rhapsodie“.

Brosch. M. 2.—, Halbperg. M. 3.—



Die moderne Ehe
und wie man sie ertragen soll
von Maud Churton Braby
Dritte Auflage

Sehr erfreulich mutet es an, wenn man ein Werk wie die „moderne Ehe“ liest, in welchem das oft und oft erörterte Problem der Ehe von allen möglichen Gesichtspunkten gründlich polemisch und doch nicht allein subjektiv behandelt wird. Etwas Ironie und etwas Humor beleben die Darstellung, welche von einem gesunden Optimismus der Verfasserin inspiriert ist. Neue Freie Presse, Wien.

Brosch. M. 3.—, Halbperg. M. 4.—

Der blaue Vogel

Märchenspiel von Maurice Maeterlinck

Zu Weihnachten darf man wieder Märchen erzählen. Geheimes geht unhörbar durchs Haus, die Räume duften von Erwartung und Wünschen, der grüne Tannenwald, der alte deutsche, in dem das Wort „Es war einmal . . .“ gleich einem Brunnlein rauscht, spaziert als Christbaumwald auf den Markt und bis vor die verschneite Tür . . . Da gießen die Dichter frohgemut ihre Becher aus und beginnen zu erzählen . . . Und so schenkt uns Maeterlinck jetzt ein neues Andachtsbuch, und wieder sind die kleinen Menschen, Tiere und Dinge darin mit der gleichen rührenden Zärtlichkeit angeschaut.

Neue Freie Presse.

Deutsche Uraufführung Weihnachten 1911

Deutsches Theater Berlin.

Vierte Auflage. Brosch. M. 3.—, in Halbperg. M. 4.50

Jonathan Swift

Prosaschriften. In vier Bänden.

1. Band: Jugendschriften / Tuchhändlerbriefe / Einwände gegen die Abschaffung des Christentums / Schriften über Irland usw.
2. Band: Swifts Leben / Das Märchen von der Tonne / Die Bücherschlacht / Tagebuch an Stella (1. Teil).
3. Band: Tagebuch an Stella (2. u. 3. Teil).
4. Band: Geschichte und Entstehung von „Gullivers Reisen“ / Gullivers Reisen.

Die Swiftausgabe erscheint mir in Übersetzung sowohl als Auswahl vortrefflich. Alles wirkt durchaus wie deutsches Original und dennoch persönlich im höchsten Grade. Preuß. Jahrbücher.

Broschiert M. 14.—, in Leinwand M. 18.—

Einzelne Bände broschiert M. 4.—, in Leinwand M. 5.—

Maximilian Harden: Köpfe

I. Band:

Mit Porträt des Autors in Heliogravüre

Inhalt: Der alte Wilhelm / Bismarck / Kaiserin Friedrich / Johanna Bismarck / Richter / Stöcker / Gallifet / Holstein / Waldersee / Ibsen / Zola / Matkovsky / Die Wolter / Mitterwurzer / Menzel / Böcklin / Lenbach

Dreiunddreißigste bis fünfunddreißigste Auflage

Broschiert M. 5.—. Leinenband M. 6.50. Halbleder M. 7.50

Leder M. 9.—. Luxusausgabe M. 50.—

II. Band:

Inhalt: Der junge Wilhelm / Kaiserin Augusta / Nikolaus II. / Franz Josef / König Ludwig / Leo XIII. / Lueger / Briand / Herbert Bismarck / Tolstoi und Rockefeller / Hedwig Niemann / Réjane / Johannes der Täufer

Zehnte bis fünfzehnte Auflage

Broschiert M. 6.—. Leinenband M. 8.—. Halbleder M. 9.—

Leder M. 10.—. Luxusausgabe M. 50.—

Zu
Weihnachten
1911
erscheint
Maximilian
Harden:
Köpfe



Gesamt-
ausgabe
in 2 Bänden
Zwei
Halbfranz-
bände
Preis M. 15.—